

Diessner Schlagdübel H 2

Diessner WDV-Systeme



Schlagdübel mit Stahlnagel und Kunststoffmontageelement

- Oberflächenbündig montierbar
- Optimale Montageeigenschaften
- Bauaufsichtlich zugelassen
- Vormontierte, stabile Kombination aus Faserverbundstift und Stahlnagel
- Zugelassen für Beton, Voll- und Lochsteine
- Stabiler Stahlnagel (bruchsicher)
- Optimales Tellereinzugsverhalten
- Kunststoffmontageelement zur Reduzierung von Wärmebrücken (0,001 W/K)
- •Kürzeste Verankerungstiefe, minimale Bohrlochtiefe

Verwendungszweck

Schlagdübel für die Befestigung von Dämmplatten der Diessner Wärmedämm-Verbundsysteme. Kombinierbar mit den Dübeltellern VT 90 und SBL 140 sowie zur Verdübelung der Diessner Brandriegel.

Technische Daten

- Ø 8mm/60mm Teller
- Bohrlochtiefe:
- Bohrlochtiefe ≥ 35 mm
- Verankerungstiefe ≥ 25 mm

Nutzungskategorien

- **A** (Beton)
- **B** (Mauerziegel, Kalksandsteinziegel)
- **C** (Hochlochziegel, Kalksandsteinlochziegel)
- **D** (haufwerksporiger Leichtbeton)
- **E** (Porenbeton P2-P7)

Kombination mit den Dübelteller VT 90 und SBL 140 plus ist möglich.

Verfügbare Längen

115 mm- 295 mm

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken

Diessner Schlagdübel H 2

Diessner WDV-Systeme

Ergänzungsprodukte Dübelteller

Schraubbefestiger VT 90

Zur konstruktiven und statischen Verdübelung von Mineralfaserplatten der WLG 035 in Kombination dem H 2 Schlagdübel. Durchmesser 90 mm. Verbrauch: 1 Dübelteller je Dübel..

Schraubbefestiger SBL 140

Zur konstruktiven und statischen Verdübelung von Mineralfaser- Lamellen WLG 040 Dämmplatten in Kombination mit dem H 2 Schlagdübel. Durchmesser 140 mm. Verbrauch: 1 Dübelteller je Dübel.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseitig bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.